

Glascontainer ungeniert als Müllablageplatz missbraucht

Ordnungsamt appelliert an Bürger, nur Glas mit grünem Punkt einzuwerfen und bittet um Mithilfe bei Ermittlung von Umweltsündern



Unglaublich, was manche Umweltsünder ungeniert am Glascontainer in Mützenich hinterlassen haben – offenbar im Schutze der davor liegenden Hecke. Mit einem öffentlichen Aufruf hofft man den Tätern nun auf die Spur zu kommen.

Foto: Huppertz

Monschau. Der „Notruf“ aus Mützenich kam am zweiten Tag des jungen Jahres: An den Glascontainern neben dem Feuerwehrgerätehaus an der Ringstraße in Mützenich habe jemand größere Mengen von Hausmüll hinterlassen, teilte Ortsvorsteherin Jacqueline Huppertz dem Ordnungsamt der Stadt Monschau mit.

„Das ist leider kein Einzelfall“, erklärte dazu Vinzenz Klein, der Leiter des Ordnungsamtes, am Dienstag. So umfangreiche Müllablagerungen wie nun in Mützenich seien allerdings schon ungewöhnlich. Zumeist seien es eher andere Dinge, die einfach hier „vergessen“ werden. Beinahe wöchentlich müssten in Mützenich wie auch an anderen Standorten der Glas-, Altkleider- oder Schuhcontainer Kartons entsorgt werden, die manche Bürger „wohl aus

Bequemlichkeit“ (Klein) nach dem Transport ihrer Altlasten einfach am Container stehen ließen. Das ist auch deshalb nicht nachzuvollziehen, weil Papier und Pappe kostenlos (am Wertstoffhof in Imgenbroich oder über die blaue Tonne) oder gar gewinnbringend für die papiersammelnden Vereine entsorgt werden könnten.

Großes Glas ist Bauschutt

Leider ein beliebtes Handlungsschema ist es auch, Glas am Container einfach abzustellen, das nicht in die kleinen Öffnungen der Container passt. Dabei haben die Einwurflöcher in dieser Größe durchaus ihren Sinn: „Es sollen nur Gläser und Flaschen mit einem grünen Punkt eingeworfen werden“, erläutert Vinzenz Klein den Sinn des Wertstoffkreislaufs.

Nichts zu suchen haben hier nämlich Flachglas oder Glasvasen. „Bewusst oder unbewusst wird das große Glas dann einfach an den Container gestellt; die Entsorgung muss von der Allgemeinheit getragen werden“, sagt Klein. Denn größeres Glas muss als Bauschutt oder Sperrmüll entsorgt werden und zwar kostenpflichtig. Am Dienstag in Mützenich übernahm dies das Sozialwerk Eifeler Christen.

Da durch widerrechtliche Ablagerungen von Abfällen der Allgemeinheit Schaden entsteht, werden diese durch die Ordnungsbehörden verfolgt und geahndet.

Das Ordnungsamt bittet daher um Hinweise, falls jemand am vergangenen Wochenende verdächtige Beobachtungen im Bereich des Containerstandorts in Mützenich gemacht hat, dies unter ☎ 02472/81226.